Gemeinde Iffezheim - Beschlussvorlage

TOP: 1.3
Vorlage Nr.: 1510/2021
Aktenzeichen: 131.31
Fachbereich: Bauverwaltung
Vorlage vom: 01.12.2021

Beratungsfolge	Termin	
Gemeinderat	13.12.2021	

Gegenstand der Vorlage

Neubau Feuerwehrhaus mit DRK-Depot; Auftragsvergabe

Beschlussvorschlag:

- a) Der Gemeinderat vergibt im Rahmen des Neubaus des Feuerwehrhauses folgende Aufträge:
- Elektroarbeiten an die Fa. VEG Industrieservice GmbH (Straubenhardt) mit einer Auftragssumme in Höhe von 715.622,88 Euro (brutto)
 - Rohbauarbeiten nach Beratung über die Streichliste
 - Dachabdichtung an die Fa. KW-Dach (Baden-Baden) mit einer Auftragssumme in Höhe von 383.290,22 Euro (brutto)
 - Fenster/Sonnenschutz an die Fa. MBO Obersulm mit einer Auftragssumme in Höhe von 384.096,30 Euro (brutto)
 - Trockenbauarbeiten an die Fa. Kara Baden-Baden mit einer Auftragssumme in Höhe von 93.083,11 Euro (brutto)
 - Holzinntüren an die Fa. Pfefferle Ballrechten-Dottingen mit einer Auftragssumme in Höhe von 73.433,71 Euro (brutto)
 - Mobile Trennwände an die Fa. Nüsing Münster mit einer Auftragssumme in Höhe von 15.127,28 Euro (brutto)

Beratungsergebnis:						
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	Anzahl JA	Anzahl NEIN	Anzahl Enthaltungen	Laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschlussvorschlag
☐	☐				☐	☐

b) Der Gemeinderat beschließt die Aufhebung des Gewerks Metallinnentüren und beauftragt die Verwaltung mit einer erneuten Ausschreibung.

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 08.03.2020 die Planungsleistungen für den Neubau des Feuerwehrhauses mit DRK-Depot nach der Durchführung des Realisierungswettbewerbs an das Architekturbüro Zimmermann aus Ludwigsburg sowie die Planung für Elektro, Heizung, Lüftung und Sanitär an die Ingenieurgesellschaft für Technische Ausrüstung mbH (IGP) aus Pforzheim vergeben.

Mit Abschluss der Vorplanungen konnte der Bauantrag Ende 2020 eingereicht werden. Die entsprechende Baugenehmigung wurde der Gemeinde Iffezheim durch die Stadt Rastatt als zuständige Baurechtsbehörde am 30.11.2021 zugestellt.

Der Gemeinderat hat sich in den vergangenen Sitzungen bereits mehrfach mit der Vergabe bzw. Aufhebung von den Ausschreibungen für den Neubau des Feuerwehrhauses mit DRK-Depot befasst.

Ferner hat sich der Arbeitskreis zum Neubau des Feuerwehrhauses mit DRK-Depot in einer Sitzung am 25.11.2021 u.a. mit der Gestaltung der Innenräume und der Installation einer PV-Anlage auf dem Dach des neu geplanten Gebäudes befasst. Die Verwaltung hat daraufhin die entsprechende Ausschreibung in die Wege geleitet bzw. wurde beauftragt, die Installation einer PV-Anlage mit dem Büro IGP im Detail zu prüfen.

Aufgrund der aktuell noch gültigen Änderung der Wertgrenzen in der Vergabeverordnung im Zeitraum 01.10.2020 bis 31.12.2021 zur Beschleunigung der Vergabe öffentlicher Aufträge zur Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie sollen die restlichen Gewerke noch im laufenden Jahr ausgeschrieben werden.

a) Auftragsvergabe

• Rohbauarbeiten

Die Ausschreibung für das Gewerk Rohbau wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 06.09.2021 sowie am 08.11.2021 aufgehoben.

Nach Rücksprache mit der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) konnte für die dritte Ausschreibungsrunde die Freihändige Vergabe durchgeführt werden. Es wurden vier Firmen bezüglich einer Angebotsabgabe angefragt, wobei letztendlich nur ein Angebot abgegeben wurde.

Das günstigste Angebot wurde von der Firma GFH aus Kornwestheim mit einer Summe von 2.969.931,55 Euro (brutto) inkl. 3 % Rabatt abgegeben. Mit der Firma GFH wurde daraufhin ein Vergabegespräch geführt

Durch die von Herrn Zimmermann, den Fachplanern sowie der Verwaltung abgestimmten Einsparpotenziale, können die Kosten um ca. 124.000 Euro (brutto) gekürzt werden. Die Auftragssumme würde sich abzüglich dieser Posten auf insgesamt 2.841.122,69 Euro (brutto) belaufen. Das Angebot liegt damit knapp 28 % über der Kostenberechnung vom 30.03.2021.

Die Verwaltung wird in der Sitzung auch über das geführte Vergabegespräch mit der Firma GFH berichten.

• Elektroarbeiten

Die Ausschreibung für das Gewerk Elektro wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 06.09.2021 sowie am 08.11.2021 aufgehoben.

Nach Rücksprache mit der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) konnte für die dritte Ausschreibungsrunde die Freihändige Vergabe durchgeführt werden. Wie durch die VOB vorgesehen und seitens der GPA bestätigt, wurden nochmals drei Firmen bezüglich einer Angebotsabgabe angefragt. Bei der Submission am 30.11.2021 um 10:00 Uhr lag nur ein Angebot vor.

Die Prüfung des Angebots der Firma VEG Industrieservice GmbH aus Straubenhardt mit einem Angebotspreis von 715.622,88 Euro (brutto) wurde vorgenommen. Das Angebot liegt damit ca. 21 % über der Kostenberechnung vom 24.03.2021. Die Verwaltung schlägt eine Vergabe des Auftrags an die Firma VEG Industrieservice GmbH vor.

• Dachabdichtung

Für die Dachabdichtung wurden zehn Ausschreibungsunterlagen verschickt. Bei der Submission am 10.11.2021 um 10:00 Uhr lagen vier Angebote vor. Die rechnerische und wirtschaftliche Prüfung des Angebots der Firma KW-Dach aus Baden-Baden mit einem Angebotspreis von 383.290,22 Euro (brutto) wurde vorgenommen. Das Angebot liegt damit ca. 33

% über der Kostenberechnung vom 30.03.2021. Im Vergleich zu den anderen Angeboten ist dieses am wirtschaftlichsten. Die Verwaltung schlägt deshalb eine Vergabe des Auftrags an die Firma KW-Dach vor.

• Fenster/Sonnenschutz

Für die Fenster und den Sonnenschutz wurden siebzehn Ausschreibungsunterlagen verschickt. Bei der Submission am 10.11.2021 um 11:40 Uhr lag ein Angebot vor. Die rechnerische und wirtschaftliche Prüfung des Angebots der Firma MBO aus Obersulm mit einem Angebotspreis von 384.096,30 Euro (brutto) wurde vorgenommen. Das Angebot liegt damit ca. 4 % unter der Kostenberechnung vom 30.03.2021. Die Verwaltung schlägt deshalb eine Vergabe des Auftrags an die Firma MBO Unternehmen vor.

• Trockenbauarbeiten

Für die Trockenbauarbeiten wurden acht Ausschreibungsunterlagen verschickt. Bei der Submission am 10.11.2021 um 10:20 Uhr lagen drei Angebote vor. Die rechnerische und wirtschaftliche Prüfung des Angebots der Firma Kara aus Baden-Baden mit einem Angebotspreis von 93.083,11 Euro (brutto) wurde vorgenommen. Das Angebot liegt damit ca. 28 % über der Kostenberechnung vom 30.03.2021. Die Verwaltung schlägt deshalb eine Vergabe des Auftrags an dieses Unternehmen vor.

• Holzinnentüren

Für die Holzinnentüren wurden acht Ausschreibungsunterlagen verschickt. Bei der Submission am 10.11.2021 um 10:40 Uhr lagen drei Angebote vor. Die rechnerische und wirtschaftliche Prüfung des Angebots der Firma Pfefferle aus Ballrechten-Dottingen mit einem Angebotspreis von 73.433,71 Euro (brutto) wurde vorgenommen. Das Angebot liegt damit ca. 7 % über der Kostenberechnung vom 30.03.2021. Die Verwaltung schlägt deshalb eine Vergabe des Auftrags an dieses Unternehmen vor.

• Mobile Trennwände

Für die mobile Trennwand wurden vier Ausschreibungsunterlagen verschickt. Bei der Submission am 10.11.2021 um 11:20 Uhr lagen drei Angebote vor. Die rechnerische und wirtschaftliche Prüfung des Angebots der Firma Nüsing aus Münster mit einem Angebotspreis von 15.127,28 Euro (brutto) wurde vorgenommen. Das Angebot liegt damit ca. 3 % über der Kostenberechnung vom 30.03.2021. Die Verwaltung schlägt eine Vergabe des Auftrags an die Firma Nüsing vor.

• Außenanlagen

Für die Außenanlagen wurden zehn Ausschreibungsunterlagen verschickt. Bei der Submission am 10.11.2021 um 12:00 Uhr lagen sechs Angebote vor. Die rechnerische und wirtschaftliche Prüfung des Angebots der Firma Erhardt aus Karlsruhe mit einem Angebotspreis von 389.885,32 Euro (brutto) wurde vorgenommen. Das Angebot liegt damit ca. 3 % über der Kostenberechnung vom 30.03.2021. Die Verwaltung schlägt eine Vergabe des Auftrags an die Firma Erhardt vor.

b) Aufhebung

• Metallinnentüren

Für die Metallinnentüren wurden acht Ausschreibungsunterlagen verschickt. Bei der Submission am 10.11.2021 um 11:00 Uhr lag ein Angebot vor. Die rechnerische und wirtschaftliche Prüfung des Angebots der Firma Schwarzwaldelemente aus Lahr mit einem Angebotspreis von 153.110,52 Euro (brutto) wurde vorgenommen. Das Angebot liegt damit ca. 77 % über der Kostenberechnung vom 30.03.2021. Die Verwaltung schlägt daher die Aufhebung des Gewerks vor.

Herr Zimmermann wird in der Sitzung anwesend sein und für Erläuterungen und Fragen zur Verfügung stehen.

Finanzierung:

Im Haushaltsplan 2021 stehen für die Maßnahme zum Neubau des Feuerwehrhauses mit DRK-Depot Mittel i. H. v. 2,7 Mio. Euro zur Verfügung (Haushaltsplan Seite 36).

Anlagenverzeichnis:

Kostenverfolgung (Stand: 02.12.2021)

Bieterliste (nur für den Gemeinderat)

Einsparungen Gewerk Rohbau (nur für den Gemeinderat)